

Anlagenkonvolut AB. Bewerberunterlagen

Vergabe der Stadt Bergen auf Rügen: Planungsleistungen für das Projekt „Neubau eines Feuerwehrgebäudes für die freiwillige Feuerwehr in Bergen auf Rügen“

bestehend aus:

- Anlage A 1. Leitfaden
- Anlage A 2. Eignungskriterien
- Anlage A 3. Zuschlagskriterien
- Anlage B 1. Leistungsbeschreibung
- Anlagen B 2. Vorliegende Unterlagen und Pläne
 - Aufgabenbeschreibung vom 26.02.2025
 - Projektablauf Stand 05.03.2025
 - Ansichten; AV- A; Stand 14.02.2025
 - Grundriss; AV-EG; Stand 14.02.2025
 - Schnitt; AV-S, Stand 14.02.2025
 - Lageplan; AV-LP, Stand 18.02.2025
 - Raumprogramm vom 14.02.2025
 - Leitungsauskunft vom ZWAR 2018
 - Leitungsauskunft vom ZWAR 2025
 - Baugrundgutachten von IBURO vom 18.09.2023
- Anlagen B 3. Verträge

Anlage B 1. Leistungsbeschreibung

Vergabe der Stadt Bergen auf Rügen: Planungsleistungen für das Projekt „Neubau eines Feuerwehrgebäudes für die freiwillige Feuerwehr in Bergen auf Rügen“

Die nachgesuchten Leistungen beinhalten Objekt- und Fachplanungsleistungen für das Projekt „Neubau eines Feuerwehrgebäudes für die freiwillige Feuerwehr in Bergen auf Rügen“ in folgenden Losen:

- Los 1: Objektplanung Gebäude und Innenräume Leistungsphasen 3-9 gemäß § 34 HOAI 2021
- Los 2: Tragwerksplanung Leistungsphasen 1-6 gemäß § 51 HOAI 2021
- Los 3: Technische Ausrüstung Leistungsphasen 1-9 gemäß § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppen:
- Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
 - Wärmeversorgungsanlagen
 - Lufttechnische Anlagen
 - Nutzungsspezifische und verfahrenstechnische Anlagen (KG 470)
 - Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen (KG 490)
- Los 4: Technische Ausrüstung Leistungsphasen 1-9 gemäß § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppen:
- Starkstromanlagen
 - Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen
 - Gebäude- und Anlagenautomation (KG 480)
- Los 5: Objektplanung Ingenieurbauwerke Leistungsphasen 1-9 gemäß § 43 HOAI 2021 und Objektplanung Freianlagen Leistungsphasen 1-9 gemäß § 39 HOAI 2021

sofern nicht anders aufgeführt mit allen Grundleistungen der jeweiligen Leistungsphasen, ferner jeweils mit Besonderen Leistungen, deren Inhalt und Umfang jedoch bisher nicht feststehen; bei Los 5 Leistungsbild Ingenieurbauwerke wird örtliche Bauüberwachung als Besondere Leistung beauftragt.

Die zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus der nachfolgenden Aufgabenbeschreibung vom 26.02.2025, ferner den sonstigen unter „Anlagen B 2. Vorliegende Unterlagen und Pläne“ zur Verfügung gestellten Unterlagen. Die maßgeblichen Leistungstermine sind der Datei „Projekttablauf“ (Teil von „Anlagen B 2. Vorliegende Unterlagen und Pläne“) zu entnehmen. Diese werden Vertragsbestandteil.

Ergänzend gilt: Die Leistungen – und zwar sämtliche Leistungsphasen 3-9 gemäß § 34 HOAI 2021 – des **Leistungsbildes Objektplanung Gebäude und Innenräume** gemäß § 34 iVm Anlage 10 der HOAI 2021 hat der Auftragnehmer selbst zu erbringen; die Beauftragung eines Nachunternehmers ist insoweit nicht zulässig.

Anlage A 1. Leitfaden

Vergabe der Stadt Bergen auf Rügen: Planungsleistungen für das Projekt „Neubau eines Feuerwehrgebäudes für die freiwillige Feuerwehr in Bergen auf Rügen“

I. Vergabeverfahren

1. Verfahrensart

Die Vergabe erfolgt im Verhandlungsverfahren mit vorheriger öffentlicher Aufforderung zur Teilnahme (Teilnahmewettbewerb).

Die Sprache für das gesamte Vergabeverfahren ist deutsch.

2. Verfahrensablauf

Das Vergabeverfahren wird in zwei Phasen durchgeführt, welche im Folgenden näher beschrieben werden:

a) Teilnahmewettbewerb

aa) Eignungsprüfung. Im Rahmen des hier gegenständlichen Teilnahmewettbewerbs werden die Bewerber in einem ersten Schritt einer Eignungsprüfung unterzogen. Ziel dieser Eignungsprüfung ist es, anhand der vorgegebenen Mindestkriterien diejenigen Bewerber zu ermitteln, die die für die Leistungserbringung notwendige erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit/Gesetzestreue nachweisen können.

bb) Bewerbergemeinschaften. Die Teilnahme von Bewerber-/Bietergemeinschaften ist zulässig. Mit dem Teilnahmeantrag ist ein Hauptverantwortlicher zu benennen, der während der Vergabeverfahrens und auch im Rahmen der Auftragsausführung als Ansprechpartner fungiert.

b) Verhandlungsverfahren

aa) Allgemeines. Im Verhandlungsverfahren werden die geeigneten Bewerber aufgefordert, ein vollständiges Erstangebot („indikatives“ Angebot) abzugeben, unter Beachtung der in den Vergabeunterlagen dargestellten Vorgaben (zwingender Inhalt des Angebotes: siehe III). Ortsbesichtigungen sind möglich und zu vereinbaren. Der Auftraggeber behält sich vor, für Los 1 einen Präsentationstermin vor einem Gremium des Auftraggebers (in Präsenz oder per Videokonferenz) durchzuführen (dies wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe bekannt gegeben).

bb) Möglicher Zuschlag bereits auf Erstangebot(e). Der Auftraggeber behält sich vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten (§ 17 Abs. 11 VgV). Ein Anspruch auf Verhandlungen besteht nicht. Die Ausführungen unter lit. cc sind in diesem Falle hinfällig.

cc) Verhandlungen. Sofern der Auftrag nicht bereits auf der Grundlage der Erstangebote vergeben wird, gilt: Das vorläufige Honorarangebot (Erstangebot) wird lediglich vorläufig bewertet; alle anderen Teile des Angebotes werden abschließend bewertet.

Der Auftraggeber handelt sodann mit den Bietern die Vertragsbedingungen aus. Dabei haben die Bieter die Möglichkeit, zum Vertragsentwurf Anmerkungen und Änderungswünsche vorzubringen; der Auftraggeber entscheidet, ob und wenn ja, in welcher Weise er den Vertragsentwurf ändert. Ein Anspruch der Bieter auf Änderungen besteht nicht. Nach den Verhandlungsgesprächen werden die Bieter aufgefordert, ein verbindliches Angebot auf Basis des vom Auftraggeber vorgegebenen finalen Bedingungen abzugeben. Der Auftraggeber wird die Angebote, insbesondere die verbindlichen Honorarangebote abschließend bewerten.

dd) Zuschlag; weiteres Vorgehen. Nach Auswertung der Angebote erfolgt der Zuschlag. Durch diesen werden die Planerverträge rechtswirksam geschlossen. (Einer gesonderten Vertragsunterzeichnung bedarf es zur Wirksamkeit nicht.)

c) Allgemeine Hinweise

aa) Kosten für die Erstellung der Bewerbungs- und Angebotsunterlagen werden nicht erstattet. Sofern Bieter mit den Angeboten unverlangt Planungsvorschläge einreichen, besteht kein Vergütungsanspruch, insbesondere nicht nach der HOAI.

bb) **Allgemeine Geschäftsbedingungen der Bieter oder sonstige Änderungen an den Vergabeunterlagen** werden nicht akzeptiert und werden somit nicht Vertragsbestandteil.

II. Notwendiger Inhalt des Teilnahmeantrages

(*) **Hinweis:** Für jedes Los ist ein losspezifisches „Anlagenkonvolut Teilnahmeantrag Los XX“ bzw. „Anlagenkonvolut Erstangebot Los XX“ hinterlegt („XX“ steht hier für das jeweilige Los). Es ist zwingend für jedes Los das entsprechende „Anlagenkonvolut Teilnahmeantrag Los XX“ bzw. „Anlagenkonvolut Erstangebot Los XX“ zu verwenden.

Es ist einzureichen:

Anlagenkonvolut C-XX(*). Teilnahmeunterlagen Los XX(*), bestehend aus

- a) Anlage C 1-XX(*). Teilnahmeantrag Los XX(*)
- b) Anlage C 2. Angaben zu Bewerber, Bewerbergemeinschaft, Unterbeauftragung
- c) Anlage C 3. Erklärungen zu Tariftreue
- d) Anlage C 4-XX(*). Eignung Los XX(*)
- e) Anlage C 5. Einheitliche Europäische Eigenerklärung (**alternativ** zu Anlage C 4-XX(*). Eignung Los XX(*))
- f) Anlage C 6. Datenschutzerklärung
- g) Anlage C 7. KMU-Bietererklärung

Alternativ kann statt der Anlage C 4. Eignung die Einheitliche Europäische Eigenerklärung eingereicht werden (bitte nicht beides einreichen!). Zur computergestützten Erstellung der EEE kann die folgende Internetseite genutzt werden <https://espd.eop.bg/espd-web/filter?lang=de>.

III. Notwendiger Inhalt des Erstangebots

(*) **Hinweis:** Für jedes Los ist ein losspezifisches „Anlagenkonvolut Teilnahmeantrag Los XX“ bzw. „Anlagenkonvolut Erstangebot Los XX“ hinterlegt („XX“ steht hier für das jeweilige Los). Es ist zwingend für jedes Los das entsprechende „Anlagenkonvolut Teilnahmeantrag Los XX“ bzw. „Anlagenkonvolut Erstangebot Los XX“ zu verwenden.

Es ist einzureichen:

Anlagenkonvolut D-XX(*). Angebotsunterlagen Los XX(*), bestehend aus:

- 1. Anlage D 1- XX(*). Angebot Los XX(*)**
- 2. Anlage D 2. Honorarangebot (kein Formular vorgegeben)**

Es sind die folgenden Hinweise zum Honorarangebot zu beachten:

a) Kein Formularzwang, Berechnungshonorar

- aa) Es ist kein Formular vorgegeben.
- bb) Es ist ein Berechnungshonorar nach HOAI anzubieten.

b) Anrechenbare Kosten

Die Bieter haben **zwingend** die nachfolgend (in der Tabelle) aufgeführten anrechenbaren Kosten zugrunde zu legen (netto/ohne USt.) ungeachtet dessen, dass die für das vertragliche Honorar maßgeblichen anrechenbaren Kosten sich erst aus der noch zu erstellenden Kostenberechnung ergeben werden. Die Zugrundelegung dieser mitgeteilten vorläufigen anrechenbaren Kosten sind zwingend einheitlich von allen Bietern zugrunde zu legen, damit die Angebote (im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsbewertung) vergleichbar sind.

Leistungsbild	anrechenbare Kosten (netto) in EUR
Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. § 34 HOAI 2021	6.122.994,95
Tragwerksplanung Leistungsphasen gem. § 51 HOAI 2021	2.587.235,29
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen (KG 410)	198.578,82
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Wärmeversorgungsanlagen (KG 420)	241.131,43

Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Lufttechnische Anlagen (KG 430)	184.394,62
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Starkstromanlagen (KG 440)	397.157,65
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen (KG 450)	212.763,03
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Nutzungsspezifische und verfahrenstechnische Anlagen (KG 470)	85.105,21
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Gebäude- und Anlagenautomation (KG 480)	56.736,81
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen (KG 490)	42.552,61
Objektplanung Ingenieurbauwerke gemäß § 43 HOAI 2021	915.921,01
Objektplanung Freianlagen gem. § 39 HOAI 2021	915.921,01

c) Details zum Angebot

aa) Honorarzone

Die Honorarzone ist auf Grundlage der sich aus der Leistungsbeschreibung ergebenden Anforderungen anzubieten. Es wird darauf hingewiesen, dass für den mit dem Zuschlag zustande kommenden Vertrag allein die angebotene und bezuschlagte Honorarzone maßgeblich ist, ohne dass es darauf ankommt, ob diese die sich aus der HOAI 2021 und deren Bewertungsmaßstäben ergebende Honorarzone ist.

bb) Honorarsatz

Der Honorarsatz ist anzubieten.

cc) Anrechenbare Kosten

Es ist zulässig, eine von den Regelungen der HOAI abweichende Anrechenbarkeit anzubieten. Sofern der Bieter per Berechnung im Angebot die Ermittlung der anrechenbaren

Kosten darlegt und diese von der HOAI abweicht, wird davon ausgegangen, dass eine von den genannten Vorschriften abweichende Vereinbarung angeboten wird.

dd) Nebenkosten

Diese sind in % anzugeben.

ee) Rabatt

Es ist zulässig, einen Rabatt anzubieten.

ff) Besondere Leistungen

Für die möglichen, aber bisher nicht feststehenden Besonderen Leistungen ist ein Stundensatz für Planer und ein Stundensatz für sonstige Mitarbeiter anzubieten. Für die Angebotsbewertung gilt: Wegen der für die Bewertung der Wirtschaftlichkeit erforderlichen Vergleichbarkeit der Angebote ist von der nachfolgend aufgeführten Anzahl von Stunden auszugehen, ungeachtet der im Rahmen der Vertragsdurchführung tatsächlich zu erbringenden Anzahl der Stunden. Es wird multipliziert mit dem Durchschnittswert der beiden verlangten Stundensätze.

Leistungsbild	Stunden
Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. § 34 HOAI 2021	20
Tragwerksplanung Leistungsphasen gem. § 51 HOAI 2021	10
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen (KG 410)	10
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Wärmeversorgungsanlagen (KG 420)	10
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Lufttechnische Anlagen (KG 430)	10
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Starkstromanlagen (KG 440)	10
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen (KG 450)	10
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Nutzungsspezifische und verfahrenstechnische Anlagen (KG 470)	10
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Gebäude- und Anlagenautomation (KG 480)	10
Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2021 für folgende Anlagengruppe • Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen (KG 490)	10
Objektplanung Ingenieurbauwerke gemäß § 43 HOAI 2021	

Vergabe der Stadt Bergen auf Rügen:

Planungsleistungen für das Projekt
„Neubau eines Feuerwehrgebäudes für die
freiwillige Feuerwehr in Bergen auf Rügen“

– als Besondere Leistungen wird die örtliche Bauüberwachung beauftragt	50
Objektplanung Freianlagen gem. § 39 HOAI 2021	10

3. Anlage D 3-XX(*). Persönliche Referenzen des Projektleiters Los XX(*)

(nur Los 1, Los 3, Los 4 und Los 5)

3a. Anlage D 3a-XX(*). Persönliche Referenzen des Bauüberwachers Los XX(*)

(nur Los 1, Los 3, Los 4 und Los 5)

3b. Anlage D 3b-XX(*). Persönliche Referenzen des stellvertretenden Bauüberwachers Los XX(*)

(nur Los 1)

4. Anlage D 4. Angaben zur angebotenen Baustellenpräsenz

(nur Los 1, Los 3, Los 4 und Los 5)

5. Anlage D 5. Eigenerklärung Sanktionen gegen Russland

6. Anlage D 6. Eigenerklärung Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

7. Anlage D 7. Schriftliche Präsentation (kein Formular vorgegeben)

(nur Los 1)

Die Bieter haben eine schriftliche Präsentation per PDF zu den geforderten Themen/Unterkriterien einzureichen.

Ausführungen werden gefordert zu den Themen/Unterkriterien, wie sie in **Anlage A 4. Zuschlagskriterien unter I 1** genannt sind. **Die dort aufgeführte Gliederung einschließlich Nummerierung ist einzuhalten!**

Die Präsentation soll 15 DIN A 4 nicht überschreiten.

Der Auftraggeber behält sich vor, für Los 1 einen Präsentationstermin vor einem Gremium des Auftraggebers (in Präsenz oder per Videokonferenz) durchzuführen, in dem die Bewerber den Inhalt der Präsentation vortragen (dies wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe bekannt gegeben).

IV. Sonstiges

1. Stufenweise Beauftragung

Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung wie nachfolgend aufgeführt:

a) Leistungsbilder: Alle Leistungsbilder außer Leistungsbild Tragwerksplanung

Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung wie folgt:

Stufe A: Leistungsphasen der HOAI	1 - 3
Stufe B: Leistungsphase der HOAI	4
Stufe C: Leistungsphasen der HOAI	5 + 6
Stufe D: Leistungsphase der HOAI	7
Stufe E: Leistungsphase der HOAI	8 - 9

b) Leistungsbild Tragwerksplanung Leistungsphasen 1-6 gem. § 51 HOAI 2021

Stufe A: Leistungsphasen der HOAI	1 bis 3
Stufe B: Leistungsphase der HOAI	4
Stufe C: Leistungsphasen der HOAI	5 + 6

2. Losgliederung

Es erfolgt eine Aufteilung in Lose, wie in Anlage B 1. Leistungsbeschreibung (zu Beginn) aufgeführt.

3. Nebenangebote

Nebenangebote sind **nicht** zugelassen.

4. Zustellung der Teilnahmeanträge

Die Teilnahmeanträge sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen zwingend innerhalb der Teilnahmefrist elektronisch unter

<https://www.evergabe.de>

einzureichen.

Wichtiger Hinweis: Teilnahmeanträge in Schriftform, per Telefon, Fax und E-Mail sind **nicht** zulässig. Gleiches gilt für einzureichende Angebote und sämtliche Kommunikation, wie Bieterfragen oder Rügen; diese werden ebenfalls per eVergabe-Plattform beantwortet. Es ist ebenfalls davon abzusehen, Teilnahmeanträge oder Angebote neben dem Hochladen auf der eVergabe-Plattform vorab per E-Mail oder Fax zu übersenden; in diesem Falle droht ebenfalls der Ausschluss aus dem Verfahren.

Die Teilnahmeunterlagen inklusive der vorzulegenden Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen.

5. Rügeobliegenheiten und Präklusionsvorschriften

Die Bewerber werden auf die Rügeobliegenheiten und Rechtsbehelfsfristen hingewiesen:

Auf das Vergabeverfahren findet das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.06.2013 (BGBl. I S. 1750, 3245), das durch Artikel 2 Absatz 2 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2739) geändert worden ist, Anwendung.

Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB ist hiernach ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Die Rechtsbehelfsfristen und Präklusionsbestimmungen nach § 160 Abs. 3 GWB sind zwingend zu beachten.

Zuständige Vergabekammer für Nachprüfungsanträge:

Vergabekammern bei dem Ministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern
Johannes-Stelling-Straße 14
19053 Schwerin
Deutschland
Telefon: +49 385588-5160
E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de
Fax: +49 385588-4855817
Internet-Adresse: www.regierung-mv.de

Vergabe der Stadt Bergen auf Rügen:

Planungsleistungen für das Projekt
„Neubau eines Feuerwehrgebäudes für die
freiwillige Feuerwehr in Bergen auf Rügen“

Anlage A 2. Eignungskriterien

Vergabe der Stadt Bergen auf Rügen: Planungsleistungen für das Projekt „Neubau eines Feuerwehrgebäudes für die freiwillige Feuerwehr in Bergen auf Rügen“

Hinweise:

1. Eigenerklärungen können durch Ausfüllen der vorgegebenen Formulare („Anlagenkonvolut C. Teilnahmeunterlagen, Anlage C 4. Eignung“) erfolgen **oder** durch Ausfüllen der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Bitte nicht beide Formulare ausfüllen!

2. Die geforderten Erklärungen und Nachweise sind zwingend abzugeben. Anderenfalls droht der Ausschluss.

3. Bei **Bewerbergemeinschaften** hat **jedes** Mitglied der Bewerbergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise zum Nichtvorliegen von *Ausschlussgründen* (vgl. unten V.) gesondert abzugeben. Die Erklärungen und Nachweise zur **Eignung** (vgl. unten I. bis IV.) müssen in der Summe vollständig vorliegen und im Einzelnen von demjenigen Mitglied der Bewerbergemeinschaft für dasjenige Eignungskriterium erklärt oder vorgelegt werden, das mit der Tätigkeit/Verantwortlichkeit korrespondiert, für die es im Rahmen der Arbeitsteilung vorgesehen ist.

4.1. Nachunternehmereinsatz mit Eignungsleihe

Im Falle der Eignungsleihe hat der **Bieter** mit dem Teilnahmeantrag Erklärungen und Nachweise für diejenigen *Eignungskriterien* (vgl. unten I. bis IV.), die **nicht** vom Nachunternehmer geliehen werden, vorzulegen. Ferner hat er alle Erklärungen und Nachweise zum *Nichtvorliegen von Ausschlussgründen* (vgl. unten V.) vorzulegen.

Für den **Nachunternehmer** sind mit dem Teilnahmeantrag die Erklärungen und Nachweise für diejenigen Kriterien der *Eignung* (vgl. unten I. bis IV.) einzureichen, die sich der Bieter vom Nachunternehmer leiht. Alle Erklärungen und Nachweise zum *Nichtvorliegen von Ausschlussgründen* (vgl. unten V.) sind auch vom Nachunternehmer vorzulegen.

4.2. Nachunternehmereinsatz ohne Eignungsleihe

Wenn ein Nachunternehmer ohne Eignungsleihe eingesetzt werden soll, sind vom und für den **Bieter** mit dem Teilnahmeantrag alle Erklärungen und Nachweise für die *Eignung* (vgl. unten I. bis IV.) und zum *Nichtvorliegen von Ausschlussgründen* (vgl. unten V.) vorzulegen.

Vom und für den **Nachunternehmer** sind nur die Erklärungen und Nachweise zum *Nichtvorliegen von Ausschlussgründen* (vgl. unten V.) vorzulegen, und zwar spätestens mit dem Angebot (sie können und sollten sinnvollerweise aber schon vorher, mit dem Teilnahmeantrag, eingereicht werden).

5. Die Formulare sind gegebenenfalls zu vervielfältigen.

I. Berufliche Qualifikation der Planer

1. Kriterium

Es ist die nachfolgende berufliche Qualifikation — je nach Los (Leistungsbild) — nachzuweisen.

Dabei gilt: Juristische Personen, Partnerschaftsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Gesellschaften bürgerlichen Rechts sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der zu übertragenden Leistungen verantwortliche Berufsangehörige („Projektleiter Planung“) benennen und deren Qualifikation gemäß nachweisen.

a) Los 1: Objektplanung Gebäude und Innenräume

aa) Projektleiter Objektplanung Gebäude: Es ist der **Projektleiter Objektplanung Gebäude** zu benennen.

Er hat die folgenden beruflichen Qualifikationen aufzuweisen:

Beizubringen ist ein Nachweis darüber, dass er nach den Architektengesetzen oder Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die **Berufsbezeichnung Architekt bzw. Ingenieur** in der Fachrichtung Bauwesen zu tragen oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt oder Ingenieur tätig zu werden. Erforderlich ist für Ingenieure ferner die **Bauvorlageberechtigung** nach § 65 LBauO M-V (Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015; Fundstelle: GVOBl. M-V 2015, S. 344). Diese ist bei Ingenieuren in der Fachrichtung Bauwesen durch den Nachweis der Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure bei der Ingenieurkammer zu erbringen.

bb) Verantwortlicher Bauüberwacher Objektplanung Gebäude: Es ist derjenige Berufsträger zu benennen, der verantwortlich zur Erfüllung der Leistungen der Leistungsphase 8 Objektüberwachung (Bauüberwachung) und Dokumentation eingesetzt wird.

Er hat die folgenden beruflichen Qualifikationen aufzuweisen:

Beizubringen ist ein Nachweis darüber, dass er nach den Architektengesetzen oder Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die **Berufsbezeichnung Architekt bzw. Ingenieur in der Fachrichtung Bauwesen** zu tragen oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt oder Ingenieur tätig zu werden.

Hinweis: Der Berufsträger kann, muss aber nicht personenidentisch mit dem Projektleiter Objektplanung Gebäude sein.

cc) Stellvertretender Bauüberwacher Objektplanung Gebäude: Es muss ein weiterer Berufsträger benannt werden, der zur Erfüllung der Leistungen der Leistungsphase 8 Objektüberwachung (Bauüberwachung) und Dokumentation als Stellvertreter des verantwortlichen Bauüberwachers eingesetzt wird.

Vergabe der Stadt Bergen auf Rügen:

Planungsleistungen für das Projekt
„Neubau eines Feuerwehrgebäudes für die
freiwillige Feuerwehr in Bergen auf Rügen“

Er hat folgende berufliche Qualifikation aufzuweisen: Entweder dieselbe wie der verantwortliche Bauüberwacher (lit bb) oder alternativ: Staatlich geprüfter Techniker Fachrichtung Bautechnik / Hochbau.

Hinweis: Der Berufsträger kann, muss aber nicht personenidentisch mit dem Projektleiter Objektplanung Gebäude sein.

b) Los 2: Tragwerksplanung

Es ist der **Projektleiter Tragwerksplanung** namentlich zu benennen.

Er hat die folgenden beruflichen Qualifikationen aufzuweisen:

Beizubringen ist ein Nachweis darüber, dass der Bieter nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung **Ingenieur Fachrichtung Bauwesen** zu tragen oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur tätig zu werden. — Erforderlich ist ferner der Nachweis der **Eintragung in die Liste der Tragwerksplaner** der Ingenieurkammern.

c) Technische Ausrüstung Heizung/Lüftung/Sanitär (HLS)

aa) Projektleiter TGA HLS: Es ist der **Projektleiter TGA HLS** namentlich zu benennen.

Er hat die folgenden beruflichen Qualifikationen aufzuweisen:

Beizubringen ist ein Nachweis darüber, dass er nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung **Ingenieur in einer der Fachrichtungen Bauwesen, Maschinenbau, Heizung/Lüftung/Sanitär, Energie- und Gebäudetechnik oder gleichwertig/vergleichbar** zu tragen oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Bauingenieur tätig zu werden. Der Nachweis kann erbracht werden durch Vorlage des Diploms oder der Eintragung in die Liste der Ingenieure bei der Ingenieurkammer.

bb) Verantwortlicher Bauüberwacher: Es ist derjenige Berufsträger zu benennen, der verantwortlich zur Erfüllung der Leistungen der Leistungsphase 8 Objektüberwachung (Bauüberwachung) und Dokumentation eingesetzt wird.

Er hat die folgenden beruflichen Qualifikationen aufzuweisen: Es gelten die Anforderungen gemäß lit aa.

Hinweis: Der Berufsträger kann, muss aber nicht personenidentisch mit dem Projektleiter TGA HLS sein.

d) Technische Ausrüstung Elektro

aa) Projektleiter TGA Elektro: Es ist der **Projektleiter TGA Elektro** namentlich zu benennen. Er hat die folgenden beruflichen Qualifikationen aufzuweisen:

Beizubringen ist ein Nachweis darüber, dass er nach den Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung **Ingenieur in der Fachrichtung Bauwesen, Elektrotechnik, Gebäudetechnik oder Energietechnik oder vergleichbar** zu tragen oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Ingenieur in der Fachrichtung Elektrotechnik, Gebäudetechnik oder Energietechnik tätig zu werden. Der Nachweis kann erbracht werden durch Vorlage des Diploms oder der Eintragung in die Liste der Ingenieure bei der Ingenieurkammer.

Alternativ: Nachweis, dass die in der DIN VDE 1000 vom Mai 1995 in Teil 10 genannten „Anforderungen an die im Bereich der Elektrotechnik tätigen Personen“ erfüllt sind, also insbesondere, dass der Bieter Elektrohandwerksmeister ist (der Nachweis wird durch Vorlage des Meisterbriefes erbracht).

bb) Verantwortlicher Bauüberwacher TGA Elektro: Es ist derjenige Berufsträger zu benennen, der verantwortlich zur Erfüllung der Leistungen der Leistungsphase 8 Objektüberwachung (Bauüberwachung) und Dokumentation eingesetzt wird.

Er hat die folgenden beruflichen Qualifikationen aufzuweisen: Es gelten die Anforderungen gemäß lit aa.

Hinweis: Der Berufsträger kann, muss aber nicht personenidentisch mit dem Projektleiter TGA Elektro sein.

e) **Objektplanung Ingenieurbauwerke und Objektplanung Freianlagen**

aa) **Freianlagen**

(1) Projektleiter Freianlagen: Es ist der **Projektleiter Freianlagen** namentlich zu benennen. Er hat die folgenden beruflichen Qualifikationen aufzuweisen:

Beizubringen ist ein Nachweis darüber, dass er nach den Architektengesetzen oder Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die **Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt bzw. Ingenieur für Landschaftsplanung** zu tragen oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt oder Ingenieur tätig zu werden.

Der Nachweis ist durch Vorlage des Diploms oder durch Bescheinigung der Architekten- oder Ingenieurkammer zu erbringen.

(2) Verantwortlicher Bauüberwacher Freianlagen: Es ist derjenige Berufsträger zu benennen, der verantwortlich zur Erfüllung der Leistungen der Leistungsphase 8 Objektüberwachung (Bauüberwachung) und Dokumentation eingesetzt wird.

Er hat die folgenden beruflichen Qualifikationen aufzuweisen: Es gelten die Anforderungen gemäß (1).

Hinweis: Der Berufsträger kann, muss aber nicht personenidentisch mit dem Projektleiter Freianlagen sein.

bb) **Ingenieurbauwerke**

Vergabe der Stadt Bergen auf Rügen:

Planungsleistungen für das Projekt
„Neubau eines Feuerwehrgebäudes für die
freiwillige Feuerwehr in Bergen auf Rügen“

(1) Projektleiter Ingenieurbauwerke: Es ist der **Projektleiter Ingenieurbauwerke** namentlich zu benennen. Er hat die folgenden beruflichen Qualifikationen aufzuweisen:

Beizubringen ist ein Nachweis darüber, dass er nach den Architektengesetzen oder Ingenieurgesetzen der Länder berechtigt ist, die **Berufsbezeichnung Ingenieur in der Fachrichtung Bauwesen oder gleichwertig/vergleichbar** zu tragen oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt oder Ingenieur tätig zu werden.

Der Nachweis ist durch Vorlage des Diploms oder durch Bescheinigung der Ingenieurkammer zu erbringen.

(2) Verantwortlicher Bauüberwacher Ingenieurbauwerke: Es ist derjenige Berufsträger zu benennen, der verantwortlich zur Erfüllung der Leistungen der Leistungsphase 8 Objektüberwachung (Bauüberwachung) und Dokumentation eingesetzt wird.

Er hat die folgenden beruflichen Qualifikationen aufzuweisen: Es gelten die Anforderungen gemäß (1).

Hinweis: Der Berufsträger kann, muss aber nicht personenidentisch mit dem Projektleiter Ingenieurbauwerke sein.

2. Hinweise

Erforderlich ist, dass diejenige natürliche Person (Inhaber, Mitarbeiter usw.) namentlich benannt wird, die Projektleiter Planung bzw verantwortlicher Berufsträger sein würde.

Es ist dringend darauf zu achten, dass derjenige als benannt wird, der tatsächlich verantwortlich im Sinne von § 75 Abs. 3 VgV ist, mithin der Berufsangehörige, der im Fall der Auftragserteilung die Projektleitung über den zu erteilenden Auftrag wahrnehmen wird bzw der verantwortliche Berufsträger sein würde. Um eine Führungskraft des Planungsbüros muss es sich dabei nicht handeln. Dieser Berufsträger muss über die geforderte berufliche Qualifikation verfügen, damit die Eignung des Bewerbers im Hinblick auf die berufliche Qualifikation (Ausschlusskriterium) gegeben ist und die im Zusammenhang mit der Person des Projektleiters zu beurteilenden Zuschlagskriterien (insbesondere: Jahre der Berufserfahrung, persönliche Referenzen) bewertet werden können.

II. Unternehmensbezogene Referenzen

1. Kriterium

Einzureichen ist als Eigenerklärung eine Liste geeigneter Referenzen über die in den letzten fünf Jahren erbrachten wesentlichen Planungsleistungen vergleichbarer Art mit den in dem **Referenzbogen** benannten Angaben (sofern zutreffend).

Die Referenzen sollen Planungsleistungen betreffen, die die folgenden Kriterien erfüllen:

a) Los 1 Objektplanung Gebäude und Innenräume

Die Referenzen sollen Planungsleistungen betreffen, die die folgenden Kriterien erfüllen:

- Leistungsbild: Objektplanung Gebäude und Innenräume
- Leistungsphasen: 3-8 gem. § 34 HOAI
- Objekt: öffentlicher Hochbau (Kitas, Schulen, Verwaltungsgebäude, Museen usw. und vergleichbar)
- Auftraggeber: öffentlicher Auftraggeber
- Baukosten: mindestens 50 % der für das Leistungsbild maßgeblichen Kosten gemäß DIN 276:2018-12
- das Referenzobjekt muss spätestens vor fünf Jahren fertiggestellt (Abschluss der LPh 8) und übergeben worden sein (es müssen nicht alle LPhen in dem Zeitraum liegen)

Mindeststandard: 1 Referenz

b) Los 2: Tragwerksplanung

Die Referenzen sollen Planungsleistungen betreffen, die die folgenden Kriterien erfüllen:

- Leistungsbild: Tragwerksplanung
- Leistungsphasen: 1-6 gem. § 51 HOAI
- Objekt: öffentlicher Hochbau (Kitas, Schulen, Verwaltungsgebäude, Museen usw. und vergleichbar)
- Auftraggeber: öffentlicher Auftraggeber
- Baukosten: mindestens 50 % der für das Leistungsbild maßgeblichen Kosten gemäß DIN 276:2018-12
- das Referenzobjekt muss spätestens vor fünf Jahren fertiggestellt (Abschluss der LPh 6) und übergeben worden sein (es müssen nicht alle LPhen in dem Zeitraum liegen)

Mindeststandard: 1 Referenz

c) Los 3: Technische Ausrüstung Heizung / Lüftung / Sanitär

Die Referenzen sollen Planungsleistungen betreffen, die die folgenden Kriterien erfüllen:

- Leistungsbild: Technische Ausrüstung für folgende Anlagengruppen:
 - Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
 - Wärmeversorgungsanlagen
 - Lufttechnische Anlagen
- Leistungsphasen: 3-8 gem. § 55 HOAI
- Objekt: öffentlicher Hochbau (Kitas, Schulen, Verwaltungsgebäude, Museen usw. und vergleichbar)
- Auftraggeber: öffentlicher Auftraggeber
- Baukosten: mindestens 50 % der für das Leistungsbild maßgeblichen Kosten gemäß DIN 276:2018-12

- das Referenzobjekt muss spätestens vor fünf Jahren fertiggestellt (Abschluss der LPh 8) und übergeben worden sein (es müssen nicht alle LPhen in dem Zeitraum liegen)

Mindeststandard: 1 Referenz, wobei aber jede der zu vergebenden Anlagengruppen insgesamt mindestens 1 mal abgedeckt sein muss

Hinweis: Es müssen alle verlangten Anlagengruppen abgedeckt sein. Einzelne Referenzen können Leistungen der verschiedenen Anlagengruppen umfassen, müssen es aber nicht (d.h. es können auch Referenzen vorgelegt werden, die nicht alle Anlagengruppen umfassen, sofern insgesamt die geforderte Mindestanzahl für alle Anlagengruppen erreicht wird).

d) Los 4: Technische Ausrüstung Elektro

Die Referenzen sollen Planungsleistungen betreffen, die die folgenden Kriterien erfüllen:

- Leistungsbild: Technische Ausrüstung für folgende Anlagengruppen:
 - Starkstromanlagen
 - Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen
- Leistungsphasen: 3-8 gem. § 55 HOAI
- Objekt: öffentlicher Hochbau (Kitas, Schulen, Verwaltungsgebäude, Museen usw. und vergleichbar)
- Auftraggeber: öffentlicher Auftraggeber
- Baukosten: mindestens 50 % der für das Leistungsbild maßgeblichen Kosten gemäß DIN 276:2018-12
- das Referenzobjekt muss spätestens vor fünf Jahren fertiggestellt (Abschluss der LPh 8) und übergeben worden sein (es müssen nicht alle LPhen in dem Zeitraum liegen)

Mindeststandard: 1 Referenz, wobei aber jede der zu vergebenden Anlagengruppen insgesamt mindestens 1 mal abgedeckt sein muss

Hinweis: Es müssen alle verlangten Anlagengruppen abgedeckt sein. Einzelne Referenzen können Leistungen der verschiedenen Anlagengruppen umfassen, müssen es aber nicht (d.h. es können auch Referenzen vorgelegt werden, die nicht alle Anlagengruppen umfassen, sofern insgesamt die geforderte Mindestanzahl für alle Anlagengruppen erreicht wird).

e) Los 5: Objektplanung Ingenieurbauwerke und Objektplanung Freianlagen

Es sind zweierlei Referenzen einzureichen (unschädlich ist, dass eine Referenz die Voraussetzungen sowohl von lit aa = Ingenieurbauwerke als auch lit bb = Freianlagen abdeckt):

aa) Referenz Objektplanung Ingenieurbauwerke

Die Referenzen sollen Planungsleistungen betreffen, die die folgenden Kriterien erfüllen:

- Leistungsbild: Objektplanung Ingenieurbauwerke
- Leistungsphasen: 3-8 gem. § 43 HOAI
- Objekt: öffentlicher Tiefbau (Erschließung und Gestaltung der Außenanlagen)
- Auftraggeber: öffentlicher Auftraggeber

- Baukosten: mindestens 50 % der für das Leistungsbild maßgeblichen Kosten gemäß DIN 276:2018-12
- das Referenzobjekt muss spätestens vor fünf Jahren fertiggestellt (Abschluss der LPh 8) und übergeben worden sein (es müssen nicht alle LPhen in dem Zeitraum liegen)

Mindestanforderungen: 1 Referenz

bb) Objektplanung Freianlagen

Die Referenzen sollen Planungsleistungen betreffen, die die folgenden Kriterien erfüllen:

- Leistungsbild: Objektplanung Freianlagen
- Leistungsphasen: 3-8 gem. § 39 HOAI
- Objekt: Freianlagen für ein Objekt des öffentlichen Hochbaus (Kitas, Schulen, Verwaltungsgebäude, Museen usw. und vergleichbar)
- Auftraggeber: öffentlicher Auftraggeber
- Baukosten: mindestens 50 % der für das Leistungsbild maßgeblichen Kosten gemäß DIN 276:2018-12
- das Referenzobjekt muss spätestens vor fünf Jahren fertiggestellt (Abschluss der LPh 8) und übergeben worden sein (es müssen nicht alle LPhen in dem Zeitraum liegen)

Mindestanforderungen: 1 Referenz

2. Hinweise

Mit dem (in der ersten Verfahrensstufe einzureichenden) **Teilnahmeantrag** werden **unternehmensbezogene** Referenzen verlangt. Unternehmensbezogene Referenzen sind solche, die dem Bewerber (sei er Einzelunternehmer, GmbH usw.) zuzuordnen sind, gleich welcher Architekt/Ingenieur persönlich in die damalige Auftragsausführung involviert war.

Mit dem (in der letzten Verfahrensstufe einzureichenden) **Angebot** werden **persönliche** Referenzen verlangt. Das sind nur solche, die den bei der Ausführung des hier zu vergebenden Auftrags zum Einsatz kommenden und zu benennenden Planer (Architekten/Ingenieure) zuzuordnen sind, gleich ob sie diese für den Bewerber oder ein anderes Unternehmen (früherer Arbeitgeber usw.) erbracht haben.

Auf den Unterschied der Referenzen ist zu achten!

III. Berufshaftpflichtversicherung

Verlangt wird eine **Eigenerklärung** darüber, ob der Bewerber über eine Berufshaftpflichtversicherung mit den nachfolgend aufgeführten Deckungssummen verfügt **oder** ob ein Versicherer für den Fall des Zuschlags bereit ist, einen entsprechenden Versicherungsvertrag mit dem Bieter abzuschließen:

Mindestanforderungen:

Vergabe der Stadt Bergen auf Rügen:
Planungsleistungen für das Projekt
„Neubau eines Feuerwehrgebäudes für die
freiwillige Feuerwehr in Bergen auf Rügen“

Los	Deckungssumme Personenschäden	Deckungssumme sonstige Sach- und Vermögensschäden
Los 1 (Objektplanung Gebäude)	3,0 Mio EUR	1,0 Mio EUR
Los 2 (Tragwerksplanung)	1,5 Mio EUR	0,5 Mio EUR
Los 3 (TGA HLS), Los 4 (TGA Elektro), Los 5 (Ingenieurbauwerke und Freianlagen)	0,6 Mio EUR	0,2 Mio EUR

Auf **Anforderung** ist der Nachweis durch eine Bescheinigung zu erbringen.

Hinweise: 1. Für den Fall, dass eine Bescheinigung angefordert wird: Aus der Bescheinigung muss hervorgehen, dass der Versicherungsschutz aktuell besteht (nicht ausreichend ist ein Nachweis für die Vergangenheit). 2. Es genügt die Bereitschaft des Versicherers, für den Fall der Erteilung des Zuschlags, gegebenenfalls bisher niedrigere Versicherungssummen auf die geforderten Beträge zu erhöhen. Für den Fall, dass eine Bescheinigung angefordert wird: Es ist eine Erklärung des Versicherers vorzulegen, aus der diese Bereitschaft hervorgeht.

IV. Mindestumsatz

1. Mindestjahresumsatz

Anzugeben ist der Jahresumsatz (netto, in EUR) der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2022 bis 2024).

Mindestanforderung:

- Los 1: 800 TEUR (netto)
- Los 2: 400 TEUR (netto)
- Los 3: 300 TEUR (netto)
- Los 4: 200 TEUR (netto)
- Los 5: 300 TEUR (netto)

Hinweis: Maßgeblich ist der Durchschnitt der drei Zahlen.

2. Mindestjahresumsatz mit vergleichbaren Leistungen

Anzugeben ist der Jahresumsatz (netto, in EUR) mit vergleichbaren Leistungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2022 bis 2024).

Mindestanforderung:

- Los 1: 400 TEUR (netto)
- Los 2: 200 TEUR (netto)
- Los 3: 150 TEUR (netto)

Vergabe der Stadt Bergen auf Rügen:

Planungsleistungen für das Projekt
„Neubau eines Feuerwehrgebäudes für die
freiwillige Feuerwehr in Bergen auf Rügen“

Los 4: 100 TEUR (netto)

Los 5: 150 TEUR (netto)

Hinweise: Maßgeblich ist der Durchschnitt der drei Zahlen. Vergleichbar sind Leistungen des entsprechenden Leistungsbildes für öffentliche Hochbauten öffentlicher Auftraggeber, bei Los 5 für Ingenieurbauwerke.

V. Sonstige Erklärungen und Nachweise

1. Erklärung des Bewerbers, dass die Umsetzung der freiberuflichen Leistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt

Verlangt wird eine Erklärung des Bewerbers, dass die Umsetzung der freiberuflichen Leistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt.

2. Erklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB

Verlangt wird eine Erklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB.

3. Erklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation

Verlangt wird eine Erklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation.

4. Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Zahlung von Steuern und Abgaben/Beiträgen zur Sozialversicherung)

Verlangt wird eine Erklärung darüber, ob der Bewerber seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern nachgekommen ist. Auf Anforderung ist der Nachweis durch Bescheinigung des Finanzamtes (Kopie ausreichend) beibringen; der Nachweis darf bei Ablauf der Teilnahmefrist nicht älter als sechs Monate sein.

Verlangt wird eine Erklärung darüber, ob der Bewerber seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist. Auf Anforderung ist der Nachweis durch Bescheinigung der Krankenkasse(n) (Kopie ausreichend) beizubringen; der Nachweis darf bei Ablauf der Teilnahmefrist nicht älter als sechs Monate sein.

5. Eigenerklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung mit anderen Unternehmen und Zusammenarbeit mit Anderen

Dabei sind der andere Unternehmensträger und eine Beschreibung der Art der wirtschaftlichen Verknüpfung bzw. der Zusammenarbeit anzugeben.

Hinweis: Wenn keine wirtschaftliche Verknüpfung besteht, ist auch dies kenntlich zu machen durch Streichung oder den Eintrag „Trifft nicht zu.“

Anlage A 4. Zuschlagskriterien

Vergabe der Stadt Bergen auf Rügen: Planungsleistungen für das Projekt „Neubau eines Feuerwehrgebäudes für die freiwillige Feuerwehr in Bergen auf Rügen“

I. Übersicht

Es können insgesamt 100 **gewichtete Punkte** erreicht werden. Bieter mit den meisten **Wertungspunkten** bei einem Zuschlagskriterium erhalten die jeweiligen maximalen **gewichteten Punkte** (diese entsprechen der Gewichtung in %). Die gewichteten Punkte der anderen Bieter ergeben sich per Dreisatz; sie werden auf eine Nachkommastelle gerundet.

Im Einzelnen:

Wertungspunkte sind die ungewichteten Punkte, die bei einem Zuschlagskriterium erreicht werden.

Die **gewichteten Punkte** ergeben sich für jedes Zuschlagskriterium wie folgt: Der Bieter mit den meisten Wertungspunkten erhält die gewichteten Maximalpunkte. Die gewichteten Punkte der anderen Bieter ergeben sich per Dreisatz, der sich ergibt aus den erreichten Wertungspunkten des Bieters im Verhältnis der erreichten Wertungspunkte des Bestbieters einerseits und der maximalen gewichteten Punktzahl andererseits, also wie folgt:

$$\frac{\text{erreichte Wertungspunkte des Bieters}}{\text{erreichte Wertungspunkte des Bestbieters}} = \frac{\text{gewichtete Punkte des Bieters}}{\text{maximale gewichtete Punkte}}$$

Beispiel:

Bei Los 1 Zuschlagskriterium Präsentation erhält Bieter A 24 von max 32 Wertungspunkten. Er erhält damit 15 gewichtete Punkte. Bieter B erhält 20 Wertungspunkte. Die Anzahl der gewichteten Punkte (x) ergibt sich aus der Rechnung $20/24 = x/15$ bzw $x = 20 \cdot 15/24$, mithin 12,5 gewichtete Punkte.

Die Zuschlagskriterien und deren maximal erreichbaren gewichteten Punkte (und damit die Gewichtung) unterscheiden sich je nach Los wie folgt:

Zuschlagskriterium	Erläuterung	Maximale gewichtete Punktzahl
Los 1 Gebäudeplanung		
Präsentation	vgl II 1	15
persönliche Referenzen des Projektleiters	vgl II 3 a	15
persönliche Referenzen des Bauüberwachers	vgl II 3 b	15
persönliche Referenzen des stellvertretenden Bauüberwachers	vgl II 3 c	10
angebotene Präsenz der Bauüberwachung	vgl II 4	20
Angebotspreis (Honorar)	vgl II 5	25

Vergabe der Stadt Bergen auf Rügen:

Planungsleistungen für das Projekt
„Neubau eines Feuerwehrgebäudes für die
freiwillige Feuerwehr in Bergen auf Rügen“

Zuschlagskriterium	Erläuterung	Maximale gewichtete Punktzahl
Los 2 Tragwerksplanung		
Angebotspreis (Honorar)	vgl II 5	100
Los 3 TGA Heizung / Lüftung / Sanitär		
persönliche Referenzen des Projektleiters	vgl II 3 a	20
persönliche Referenzen des Bauüberwachers	vgl II 3 b	20
angebotene Präsenz der Bauüberwachung	vgl II 4	20
Angebotspreis (Honorar)	vgl II 5	40
Los 4 TGA Elektro		
persönliche Referenzen des Projektleiters	vgl II 3 a	20
persönliche Referenzen des Bauüberwachers	vgl II 3 b	20
angebotene Präsenz der Bauüberwachung	vgl II 4	20
Angebotspreis (Honorar)	vgl II 5	40
Los 5 Freianlagen und Ingenieurbauwerke		
persönliche Referenzen des Projektleiters	vgl II 3 a	20
persönliche Referenzen des Bauüberwachers	vgl II 3 b	20
angebotene Präsenz der Bauüberwachung	vgl II 4	20
Angebotspreis (Honorar)	vgl II 5	40

II. Kriterien im Einzelnen

1. Bewertung der Präsentation

Bewertet wird im Einzelnen wie folgt:

Gliederungs- punkt	Thema/ Unterkriterium	Wertungspunkte (maximal 32)
1.	Der Bieter soll darstellen, wie eigene Erfahrungen und Kenntnisse bezogen auf die gestellten Aufgaben umgesetzt werden können.	4
2.	Vorstellungen zur Durchführung der Bauüberwachung	4
3.	Sicherstellung der Kommunikation mit dem Auftraggeber, Behörden und anderen Beteiligten Sicherstellung der Erreichbarkeit und Regelung der Vertretung	4
4.	Maßnahmen zur Kostenkontrolle	4
5.	Maßnahmen zur Terminkontrolle	4
6.	Maßnahmen zur Sicherstellung der Verfügbarkeit und örtlichen Präsenz	4
7.	Sicherstellung der Erreichbarkeit und Regelung der Vertretung (Kommunikation)	4
8.	Gesamteindruck der Präsentation	4

Hinweis: Die Punkte 1 bis 7 sollten möglichst anhand eines Referenzobjektes und ggf anhand von Umständen bei dem hier ausgeschriebenen Planungsobjekt dargestellt werden

Bewertungsmaßstab

Die Bewertung der einzelnen Unterkriterien der Präsentation erfolgt nach den folgenden Maßstäben:

- 4 Punkte: Es erfolgt eine Darstellung, diese ist in der Präsentation sehr gut strukturiert und inhaltlich vollständig nachvollziehbar, so dass anzunehmen ist, dass die angebotenen Leistungen den Ansprüchen sehr gut gerecht werden.
- 3 Punkte: Es erfolgt eine Darstellung, diese ist in der Präsentation gut strukturiert und weitgehend vollständig nachvollziehbar, so dass anzunehmen ist, dass die angebotenen Leistungen den Ansprüchen gut gerecht werden.

- 2 Punkte: Es erfolgt eine Darstellung, diese ist jedoch in der Präsentation mit Abstrichen strukturiert und inhaltlich weitgehend nachvollziehbar, so dass anzunehmen ist, dass die angebotenen Leistungen den Ansprüchen weitgehend gerecht werden.
- 1 Punkte: Es erfolgt eine Darstellung, diese ist jedoch in der Präsentation ungenügend strukturiert und inhaltlich nicht nachvollziehbar, so dass Zweifel bestehen, ob die angebotenen Leistungen den Ansprüchen gerecht werden.
- 0 Punkt: Es erfolgt keine Darstellung.

3. Persönliche Referenzen des benannten Personals

Es gelten die bei den unternehmensbezogenen Referenzen aufgestellten Anforderungen mit den folgenden Maßgaben:

Referenzen sind nur wertbar, wenn sie Feuerwehreubauten zum Gegenstand hatten. Je wertbare Referenz wird ein Wertungspunkt vergeben. Referenzen, die Feuerwehreubauten mit mindestens 6 Stellplätzen zum Gegenstand hatten, erhalten zwei Wertungspunkte.

a) **Persönliche Referenzen des benannten Projektleiters**

b) **Persönliche Referenzen des benannten verantwortlichen Bauüberwachers**

c) **Persönliche Referenzen des benannten stellvertretenden Bauüberwachers**

Hinweis zu Los 5: Es wird der Durchschnitt der Anzahl der persönlichen Referenzen des Projektleiters Ingenieurbauwerke und des Projektleiters Freianlagen zugrunde gelegt.

Hinweis: Es ist darauf zu achten, dass derjenige als Projektleiter bzw (stellvertretender) Bauüberwacher benannt wird, der tatsächlich verantwortlich im Sinne von § 75 Abs. 3 VgV ist, mithin der Berufsangehörige, der im Fall der Auftragserteilung die Leitung über den zu erteilenden Auftrag wahrnehmen bzw als (stellvertretender) Bauüberwacher tätig wird. Um eine Führungskraft des Bewerbers oder Bieters muss es sich dabei nicht handeln. Dieser Berufsträger muss über die geforderte berufliche Qualifikation verfügen, damit die Eignung des Bewerbers im Hinblick auf die Eignung (Ausschlusskriterium) gegeben ist und die im Zusammenhang mit der Person zu beurteilenden Zuschlagskriterien (insbesondere: Jahre der Berufserfahrung, persönliche Referenzen) bewertet werden können.

4. Angebotene Präsenz der Bauüberwachung

Gewertet wird die angebotene Präsenz auf der Baustelle (wie oft) für die Baudurchführung (gewertet wird nur angebotene Eigenüberwachung, nicht Fremdüberwachung).

Es ist eine Baustellenpräsenz von mindestens 1 x pro Woche anzubieten. Angebote, die eine geringere Baustellenpräsenz beinhalten (zB nur bei Bedarf) werden ausgeschlossen!

angebotene Präsenz pro Woche	2 x	1 x	weniger als 1 x (z.B. nur bei Bedarf)
Bewertungspunkte	4	1	Ausschluss

5. Angebotspreis (Honorar)

Das geringste Angebot erhält die volle Punktzahl. Ein fiktives Angebot mit dem Doppelten des geringsten angebotenen Honorars erhält 0 (null) Punkte. Die anderen Honorarangebote werden linear interpoliert.

Anlagen B 2. Vorliegende Unterlagen und Pläne

Vergabe der Stadt Bergen auf Rügen: Planungsleistungen für das Projekt „Neubau eines Feuerwehrgebäudes für die freiwillige Feuerwehr in Bergen auf Rügen“

bestehend aus:

- Aufgabenbeschreibung vom 26.02.2025
- Projektablauf Stand 05.03.2025
- Ansichten; AV- A; Stand 14.02.2025
- Grundriss; AV-EG; Stand 14.02.2025
- Schnitt; AV-S, Stand 14.02.2025
- Lageplan; AV-LP, Stand 18.02.2025
- Raumprogramm vom 14.02.2025
- Leitungsauskunft vom ZWAR 2018
- Leitungsauskunft vom ZWAR 2025
- Baugrundgutachten von IBURO vom 18.09.2023

Anlagen B 3. Verträge

Vergabe der Stadt Bergen auf Rügen: Planungsleistungen für das Projekt „Neubau eines Feuerwehrgebäudes für die freiwillige Feuerwehr in Bergen auf Rügen“

(gesonderte Dateien)

Hinweise:

Die Vertragsmuster sind die **fortgeschriebenen** Muster zur **neuen RBBau**.

Sie sind hier **unausgefüllt** beigefügt. Die Konkretisierungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung und den anderen Vergabeunterlagen. Die Ausfüllungen und Ergänzungen werden im Laufe des Verhandlungsverfahrens vorgenommen.

Übersicht

Alle Lose:

Anlage B 3-0. Allgemeine Vertragsbestimmungen (AVB)

Los 1: Objektplanung – Gebäude und Innenräume Leistungsphasen 3-9 gemäß § 34 HOAI 2021

Anlage B 3-1-1. Vertrag Objektplanung – Gebäude und Innenräume (RBBau – Vertragsmuster, VM1/1)

Anlage B 3-1-2. Anlage zu § 6 – spezifische Leistungspflichten zum Vertrag – Objektplanung Gebäude und Innenräume (RBBau – Vertragsmuster, VM1/2)

Los 2: Tragwerksplanung Leistungsphasen 1-6 gemäß § 51 HOAI 2021

Anlage B 3-2-1. Vertrag Fachplanung – Tragwerksplanung (RBBau – Vertragsmuster, VM3/1)

Anlage B 3-2-2. Anlage zu § 6 – spezifische Leistungspflichten zum Vertrag – Fachplanung Tragwerksplanung (RBBau – Vertragsmuster, VM3/2)

Los 3: Technische Ausrüstung Leistungsphasen 1-9 gemäß § 55 HOAI 2021 Heizung/ Lüftung/ Sanitär

Anlage B 3-3-1. Vertrag Fachplanung – Technische Ausrüstung (RBBau – Vertragsmuster, VM2/1)

Anlage B 3-3-2. Anlage zu § 6 – spezifische Leistungspflichten zum Vertrag – Fachplanung Technische Ausrüstung (RBBau – Vertragsmuster, VM2/2)
(RBBau – Vertragsanlage – BIM / VM2/2a)

Los 4: Technische Ausrüstung Leistungsphasen 1-9 gemäß § 55 HOAI 2021 Elektro

Anlage B 3-4-1. Vertrag Fachplanung – Technische Ausrüstung (RBBau – Vertragsmuster, VM2/1)

Vergabe der Stadt Bergen auf Rügen:

Planungsleistungen für das Projekt
„Neubau eines Feuerwehrgebäudes für die
freiwillige Feuerwehr in Bergen auf Rügen“

Anlage B 3-4-2. Anlage zu § 6 – spezifische Leistungspflichten zum Vertrag – Fachplanung Technische Ausrüstung (RBBau – Vertragsmuster, VM2/2)

Los 5: Objektplanung Ingenieurbauwerke Leistungsphasen 1-9 gemäß § 43 HOAI 2021 und Objektplanung Freianlagen Leistungsphasen 1-9 gemäß § 39 HOAI 2021

Anlage B 3-5-1. Vertrag Objektplanung – Ingenieurbauwerke (RBBau – Vertragsmuster, VM5/1)

Anlage B 3-5-2. Anlage zu § 6 – spezifische Leistungspflichten zum Vertrag Objektplanung Ingenieurbauwerke (RBBau – Vertragsmuster, VM5/2)

Anlage B 3-5-4. Vertrag Objektplanung – Freianlagen (RBBau – Vertragsmuster, VM4/1)

Anlage B 3-5-5. Anlage zu § 6 – spezifische Leistungspflichten zum Vertrag Objektplanung Freianlagen (RBBau – Vertragsmuster, VM4/2)